

Bulle Kalixts III. vom 20. April 1455

Mit Bulle vom 20. April 1455 erteilte Papst Kalixt III. seine Zustimmung zur Gründung einer Universität in Freiburg im Breisgau. Die Initiative dazu ging auf Erzherzog Albrecht VI. von Österreich zurück, da Freiburg im 15. Jahrhundert zum Bistum Konstanz und damit zu Vorderösterreich gehörte. Die Gründungsurkunde der Universität datiert auf den 21. September 1457; im April 1460 nahmen vier Fakultäten den Lehrbetrieb auf.

Quellen:

Zustimmung Papst Kalixt III. zur Gründung der Universität vom 20. April 1455, in: GERBER, Hans, Der Wandel der Rechtsgestalt der Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg seit dem Ende der vorderösterreichischen Zeit. Ein entwicklungsgeschichtlicher Abriß, Bd. 2: Urkunden-Anhang, Freiburg im Breisgau 1957, S. 13 f.

Literatur:

ALBERT, Paul, Freiburg im Breisgau V. Universität, in: Lexikon für Theologie und Kirche 4 (1932), Sp. 153 f.

HUG, Wolfgang, Freiburg im Breisgau 3) Universität, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 4 (1995), Sp. 98 f.

Empfohlene Zitierweise:

Bulle Kalixts III. vom 20. April 1455, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1995, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1995. Letzter Zugriff am: 20.01.2025.